



Baumit StarContact Forte

Werkgemischter, mineralischer Pulverkleber und Spachtelmasse

Vorteile

- händische und maschinelle Verarbeitung
- elastisch
- einfache Verarbeitung



Produkt

Werkgemischter, mineralischer Pulverkleber und Spachtelmasse für händische und maschinelle Verarbeitung. Systembestandteil von Baumit WärmedämmverbundSystem EPS und Mineral. Geprüft nach ETAG 004.

Zusammensetzung

Zement, organische Bindemittel, Sande, Perlite, Zusätze.

Eigenschaften

Wasserdampfdurchlässiger Klebemörtel für außen und innen mit guter Klebekraft, wasseraufnahmehemmend, einfach verarbeitbar und hohe Ergiebigkeit.

Anwendung

Für außen und innen, zum Kleben, Einbetten des Baumit TextilglasGitter und Überspachteln der Fläche im Baumit WärmedämmverbundSystem EPS, Mineralwolle und Kork.

Technische Daten

Produkt	
Min. Schichtstärke:	5 mm
Max. Schichtstärke:	8 mm
Trockenrohdichte:	ca. 1200 kg/m ³
μ-Wert:	ca. 15
Wärmeleitzahl:	ca. 0.500 W/mK

Variante(n)	25 kg	Silo
Körnung	1 mm	
Verbrauch	ca. 5 kg/m ² beim Kleben / ca. 5-8 kg/m ² beim Spachteln	
Wasserbedarf	ca. 6.8 l/Sack (= ca. 27%)	

Lieferform

Sack 25 kg, 1 Pal. = 54 Sack = 1350 kg / Lose im Silo

Lagerung

Trocken auf Holzrost 12 Monate foliiert lagerfähig.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat nach den ÖNORMEN B 2259, B 3346 und B 6410 zu erfolgen. Die Ebenheit der Wand hat der ÖNORM DIN 18202 zu entsprechen.

Verarbeitung

Anmischen: Pulverkleber in reines Wasser einstreuen und mit einem geeignetem Rührwerk durchmischen bis eine klumpenfreie Masse entsteht (im Durchlaufmischer konstante Wasserzugabe; ein Nachmischen mittels Rührwerk ist erforderlich). Etwa 5 Minuten rasten lassen und nochmals durchrühren. Verarbeitungszeit: ca. 1,5 Stunden. Bereits angesteiftes Material darf keines Falls mit Wasser wieder „gängig“ gemacht werden. Jede Beigabe von Zusatzmittel (z.B. Frostschutz, Schnellbinder) ist unzulässig.
Baumit Wärmedämmverbundsystem EPS, Mineral und Kork:

Kleberauftrag: Der Kleberauftrag erfolgt mittels der Rand-Wulst-Punkt-Methode. Die Menge an aufgetragenem Kleber ist so zu wählen, dass sich unter Berücksichtigung der Untergrundtoleranzen und der Schichtdicke des Klebers (ca. 1 bis 2 cm) eine Kontaktfläche mit dem Untergrund von mind. 40% ergibt. Am Rand der Platte wird umlaufend ein ca. 5 cm breiter Streifen und in der Mitte der Platte werden drei etwa Handteller große Klebepunkte aufgetragen. Unebenheiten bis 10 mm können im Kleberbett ausgeglichen werden.

Flächenbewehrung: Nach Abbinden des Klebers werden die Dämmplatten über- schiffen und gereinigt. Danach wird Baumit DickschichtKlebspachtel mit einer rostfreien Zahnpachtel (10 mm Zahnung) aufgezogen. In den frischen Unterputz- mörtel wird das Baumit TextilglasGitter in faltenfreien, möglichst durchgehenden Bahnen mit einer mind. 10 cm breiten Überlappung eingelegt. Das Textilglasgitter muss mind. 1 mm (im Überlappungsbereich mind. 0,5 mm; max. 3 mm) mit Baumit DickschichtKlebspachtel überdeckt sein. Das eingebettete Textilglasgitter ist „nass in nass“ mit Unterputzmörtel zu überziehen. Ein übermäßiges Glätten ist zu vermeiden. Entstandene Spachtelgrate sind nach der Trocknung abzustoßen. Die Spachteldicke muss 5 – 8 mm betragen. Ergänzend zu den zitierten Normen, ist die Baumit Verarbeitungsanleitung für Wärme- dämmverbundsysteme sowie die Verarbeitungsrichtlinien der Qualitätsgruppe Vollwärmeschutz (QVWS) in der jeweils gültigen Fassung zu beachten!

Spachtelung:

Auf Beton: Untergründe gründlich reinigen (z.B. Baumit FassadenReiniger) und Trennmittel wie (z.B. Schalwachs, Schalöl) entfernen. Gründlich mit Hochdruckreiniger nachwaschen.

Auf Kalk/Zementputzen: Untergrund gründlich reinigen (z.B. Baumit Fassaden- Reiniger), Risse in eigenem Arbeitsgang schließen.

Auf Anstrichen: Der Anstrich muss verseifungsbeständig sein, fest am Untergrund haften (Messerschnittprobe) und darf nicht kreiden. Nicht verseifungsbeständige Anstriche mit Baumit Abbeizmittel entfernen.

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. +5°C betragen. Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels Gerüstschutznetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Trocknungszeit deutlich verlängern. Auf Fassadenplatten, die länger als 2 Wochen der UV-Strahlung ausgesetzt waren (vergilbte Platten), darf nicht gespachtelt werden; ein neuerliches Überschliffen und Entstauben ist erforderlich. Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 7 Tagen¹⁾ einzuhalten, wobei es vor allem wichtig ist, dass die Beschichtung ein einheitliches trockenes Bild ohne feuchte Stellen (dunkle Flecken auf der Fassade) ergibt.

1) Bezogen auf eine Umgebungstemperatur von +20° C und rel. Luftfeuchte ≤ 70 %. Ungünstige Klimabedingungen können die Abbindezeit verlängern.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.